

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 139.

Donnerstag den 20. Juni 1872.

(221)

Nr. 228.

## Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Dalmatien ist eine Forst-Commissärs-Stelle mit dem Gehalte von jährlichen 600 fl., einem Reispauschale von 300 fl. und einem Pauschale für Kanzleiauslagen und Amtslocale von jährlichen 100 fl. mit dem Range der X. Diätenklasse zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Fachstudien und der Kenntnis der Landessprachen bis 1. Juli l. J.

im Wege der vorgeordneten Behörden bei dieser k. k. Statthalterei einzureichen.

Zara, am 7. Juni 1872.

Von der k. k. Statthalterei.

(220—1)

Nr. 718.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld ist eine Kanzlistenstelle mit dem Gehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen, oder im Falle einer Uebersehung, um den hiedurch bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sich auch über die volle Kenntnis der beiden Landessprachen auszuweisen ist, bis

3. Juli d. J.

bei diesem Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege anzubringen.

Rudolfswerth, am 18. Juni 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(206—3)

Nr. 5550.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Ausenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

1. Cerne Jakob, Weinschant, Art.-Nr. 413, Steuerbetrag pro 1870 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.
2. Klandar Damian, Weinschant, Art.-Nr. 587, Steuerbetrag pro 1869 8 fl. 82 kr.; pro 1870 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.
3. Sever Georg, Greisler, Art.-Nr. 761, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.
4. Schebenig Michael, Matratzenmacher, Art.-Nr. 1072, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.
5. Plebaine Lorenz, Fiaker, Art.-Nr. 1997, Steuerbetrag pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.
6. Kandi Anton, Schuster, Art.-Nr. 2199, Steuerbetrag pro 1869 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1870 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

7. Kof Franziska, Debitlerin, Art.-Nr. 2009, Steuerbetrag pro 1870 5 fl. 8 1/2 kr., pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

8. Randel Maria, Greislerin, Art.-Nr. 2442, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

9. Roth Josef, Schuster, Art.-Nr. 2910, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

10. Kovacic Franz, Greisler, Art.-Nr. 3106, Steuerbetrag pro 1869 4 fl. 61 1/2 kr., pro 1870 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

11. Kurnik Maria, Greislerin, Art.-Nr. 3379, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

12. Desfranceski Mathias, Kastanienbrater, Art.-Nr. 3429, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

13. Beric Leopold, Schneider, Art.-Nr. 3465, Steuerbetrag pro 1870 3 fl., pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

14. Köder Josef, Kleinkrämer, Art.-Nr. 3589, Steuerbetrag pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.

15. Koller Anton, Schuster, Art.-Nr. 3662, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

16. Heimann Arthur, Handelsagent, Art.-Nr. 3842, Steuerbetrag pro 1872 100 fl. 80 kr., 2 fl. 10 kr. Handelskammerzuschlag.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Juni 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 139.

(1403—1)

Nr. 1941.

## Erinnerung

an Ursula Martotich und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird der Ursula Martotich von Unterstopiz, respect. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Josef Matkovic von Unterstopiz, durch Dr. Bratkovic, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Löschungs-gestattung der mit Schuldschein vom 8ten Jänner 1807 für die Wegnerin auf Urb.-Nr. 10, 17 und 24 ad Gilt Stopiz haftenden Forderung pcto. 60 fl. 17 1/2 kr. C. M. sammt Anhang sub praes. 17ten April 1872, Z. 1941, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Juli 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Ausenthaltes Franz Stanko von Oberstopiz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21. April 1872.

(1387—2)

Nr. 2411.

## Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstellung in Oberfeld durch Herrn Doctor Rozar die Reaffumirung der mit Bescheid

vom 16. Jänner 1870, Z. 226, bewilligten sofort suspendirten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Pestel von Podraga Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Premerstein Tom. IV., pag. 128, Urb.-Fol. 81, N. Z. 2/3 vorkommenden, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

20. Juli l. J.,

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei, mit dem früheren Anhang anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1872.

(1319—3)

Nr. 725.

## Erinnerung

an Anton Terkovic von Pine und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Anton Terkovic von Pine, unbekanntes Ausenthaltes und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Franz Kus von Močilno wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung einer mit dem Urtheile vom 12. Juli 1832 auf der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-242, Ref. 193 vorkommenden Realität seit 16. October 1832 intabulirten Entschädigungsforderung pr. 170 fl. 27 kr. C. M. — sub praes. 22. März 1872, Z. 725, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juni 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Ausenthaltes Anton Repouš von Videm als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23. März 1872.

(1368—3)

Nr. 2461.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben, daß es bei der in der Executionsache des Carl Paraukel, durch Dr. Pedina in Graz, gegen Bartlma Jovetl von Tuigerm mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. December 1871, Zahl 5317, auf den

27. Juni 1872,

früh 11 Uhr in loco rei sitae, anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 217, Ref.-Nr. 225, das Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten Mai 1872.

(1290—2)

Nr. 1118.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des hohen Verord. gegen Johann Salomon von Kreuz wegen an rückständigen Steuern schuldigen 15 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg.-Nr. 778 vorkommenden, gerichtlich auf 40 fl., der im nämlichen Grundbuche sub Berg.-Nr. 779 vorkommenden, auf 20 fl., und der sub Berg.-Nr. 780 deselben Grund-

buches vorkommenden, auf 6 fl. geschätzten Realitäten gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Juli,

16. August

17. September 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 4ten Mai 1872.

(1338—3)

Nr. 1928.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Herrn Dr. Karl Bresnik aus Pettau die mit Bescheid vom 22. Februar 1872, Z. 1158, auf den 5. April 1872 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen Johann Schwegler von Tschernembl gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommenden, gerichtlich auf 1651 fl. ö. W. bewerteten Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 14. Jänner 1870, Zahl 2555, schuldigen 15 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. auf den

11. October l. J.,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1872.

**Lebe wohl! Lebe wohl!**  
mein A.! — Denk auf mich,  
vergiss mich nicht! (1430)

**E**in im Assecuranzfache  
etwas bewandter Mann  
wird zur Bereisung des Herzogthums  
Krain als **Acquisiteur** gegen  
fixen Gehalt und gute Provisionsbedin-  
gungen acceptirt. (1429—1)  
Auskunft ertheilt die Expedition.

Saison: **Curort Tobelbad** 1. Mai  
15. October

(Steiermark)

Die eisenhaltige Aratrotherme von der seltenen Temperatur + 23° R. und die Lage des Curortes — eine Stunde von Graz, in einem reizenden Thale mit Fichtenwäldern von seltener Ausdehnung und Ueppigkeit — sind die speciellen Vorzüge Tobelbads vor andern Bädern derselben Klasse.

Zweite Quelle + 20° R. wie Bössau; Baffins, wärmere Bannenbäder, Porcelainbad, Fichtennadelbäder, Douchebad, Mollensiederei, Traubencur.

Die Bäder sind: 1. **nervestärkend, beruhigend**, daher heilkräftig in: Nervenleiden jeder Art von Ueberreizung oder Schwäche bis zu Convulsionen, Weitzanz, Hysterie, Ischias, Gebärmutterchwäche, Abortusdisposition; 2. **blutbereitend, blutverbessernd**, daher in: Rheumatismus, chronischen Katarthen, Blutarthrit, passiven Blut- und Schleimflüssen, Stropheln, Hämorrhoiden, Uterusentzündung.

Comforable Unterkunft, Neubauten, gute Restaurants, Curiaal mit Zeitschriften, Spieltischen, Clavier, Musik, Bälle, Wandelbahn, schöne Anlagen, herrliche Umgebung. Broschüren im Buchhandel. Bade-Direction Dr. v. Kottowit. (645—7)

(1426—1)

# Feilbietung

von

## Einrichtungstücken und Oelgemälden.

Am Montage den 24. Juni von 9 Uhr vormittags an wird im **Domenig'schen Hause, Consc.-Nr. 19 & 20, am alten Markte** in Laibach die **Feilbietung** mehrerer gut erhaltenen **Wohnungseinrichtungstücke**, darunter sechs großer und mehrerer kleinerer **Oelgemälde** von künstlerischem Werthe, einer **feuerfesten Cassa**, von **Silberzeug** u. s. w. abgehalten werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

\*\*\*\*\*  
➔ **Ein grosser schöner**  
Glassalon  
➔ für einen **Gasthausgarten** ➔ sehr  
 geeignet, wird in **Rosenbüchel** verkauft.  
 Näheres daselbst. (1393—2)

## Eine schöne und elegante Wohnung

mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller etc. wird im **September** zu beziehen gesucht.  
Anträge werden bei Herrn **Billina** in der Judengasse erbeten. (1431—1)

(1395—2) Nr. 689.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen der k. k. Finanzprocurator Laibach nom. h. Aeras und Grundentlastungsfondes die dritte exec. Feilbietung der Realität des **Thomas Paulin von Krusce** auf den

9. Juli d. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, neuerdings angeordnet, wobei dieselbe auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1115 fl. hintangegeben werde.

Unter Einem wurde dem absenten Tabulargläubiger **Josef Modic** von Bloška polica als curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten April 1872.

(1396—2) Nr. 672.

### Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Feilbietung der dem **Mathias Slerl** von Krusce gehörigen, gerichtlich auf 1480 Gulden geschätzten Realität ad Herrschaft **Nadlisel** sub Urb.-Nr. 236/227 sammt An- und Zugehör reassumirt und hiezu die Tagssatzung, auf den

2. Juli 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Pictant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten März 1872.

(1399—2) Nr. 2243.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des **Gregor Knap** von Zeravnic die exec. Feilbietung der dem **Mathias Martinic** von Dtol gehörigen, gerichtlich auf 3320 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 862 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

2. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in Amtsstufe, mit dem Anhange des Edictes vom 29. August v. J., Z. 3910, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5. Juni 1872.

(1288—2) Nr. 176.

### Erinnerung

an **Josef Zagrajsek** von Kompolje und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den unbekannt wo befindlichen **Josef Zagrajsek** von Kompolje und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Franz Slapsal** von Savenstein wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Kaufrechte auf die Weingartenrealität **Berg-Nr. 466/701** ad Gut **Savenstein** sub praes. 19. Jänner 1872, Z. 176, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juni 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr **Johann Planine** von Obersavenstein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19. Jänner 1872.

(1394—2) Nr. 1978.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Krain gegen **Franz Bernu** von Hruslarje Hs.-Nr. 3 pcto. 70 fl. 92 kr. c. s. c., nachdem zur ersten Feilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, über Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 28 März 1872, Z. 690, am 8. Juni d. J. angeordnete zweite Feilbietungstagssatzung der **Gegner'schen**, im Grundbuche der Herrschaft **Nadlisel** sub Urb.-Nr. 250/244 vorkommenden, gerichtlich auf 800 fl. bewertheten Realität Hs.-Nr. 3 zu Hruslarje als abgethan angesehen, und mit Aufrechterhaltung der auf den

8. Juli d. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagssatzung mit dem vorigen Bescheidsanhange bewilliget.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Mai 1872.

(1339—2) Nr. 2190.

### Relicitation=Uebertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 12. October 1871, Z. 5614, auf den 23. April 1872 angeordnete Relicitation der auf **Mathias Stukel** von Rutschendorf vergewährten, im Grundbuche ad Herrschaft **Krupp** sub Cur.-Nr. 78, Recif.-Nr. 118 vorkommenden, gerichtlich auf 695 fl. ö. W. bewertheten und von der **Maria Stukel** aus Rutschendorf um den **Weistboth** pr. 960 fl. ö. W. erstandenen Realität über Ansuchen des **Executionsführers** auf den

29. November 1872,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. April 1872.

(1321—2) Nr. 936.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Anton Kunzil** von Koplavas, durch Dr. **Stedl**, gegen **Josef Zagorc** von Brunik wegen schuldigen 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem **Legtern** gehörigen, im Grundbuche des **Gutes Hotomeisch** sub Urb.-Nr. 15 1/2 vorkommenden Hbrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1699 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. Juli,

6. August und

6. September 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Weistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16ten April 1872.

(1388—2) Nr. 2208.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe **Franz Kodella** von Loje Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des mit dem Kaufvertrage vom 4. Mai 1872 vom **Johann Mahoric** von Goče erkauften, in der St. Gemeinde **Loje** gelegenen **Ackers** na **Iedini Parz.-Nr. 1465** <sup>89/100</sup> Quadratklafter sammt **Wiskrain** na **Iedini Parz.-Nr. 1456** mit <sup>25/100</sup> Quadratklafter — sub praes. 11. Mai 1872, Z. 2208, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Anton Nebergoi** von Loje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Mai 1872.

### Abgang der Posten von Laibach.

Nach **Rudolfswerth** (Mallepost) über **St. Marein, Weizelburg, Pösendorf, Treffen** etc. (befördert Sendungen für ganz Unterkrain) — täglich 8 Uhr Abends.

Nach **Ellsi** (Karrionpost) über **Lufoviz, St. Oswald, Franz, St. Peter** (befördert auch die Briefpost für **Stein** über **Bir**) — täglich 5 Uhr früh.

Nach **Gottschec** (Botenpost) über **Brunnndorf, Großschätz, Reifniz** etc. — täglich Nachm. 3 U.

Nach **Stein** (Botenpost) über **Mannsburg** etc. — täglich Nachmittags 3 Uhr.

Nach **Bresoviz** (Vote) Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag — um 3 Uhr Nachmittags.

Nach **Billichgraz** (Botenpost) täglich Nachmittags 3 Uhr.

Nach **Rudolfswerth** und retour werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Wagen mit dem Bocksfische vertauscht und keine höhere Beförderung erwünscht. Zwischen **Krainburg** und **Klagenfurt** ist die Zahl der Reisenden auf drei beschränkt.

### Ankunft der Posten in Laibach.

Von **Rudolfswerth** (Mallepost, bringt die Post von ganz Unterkrain) — täglich um 5 Uhr 15 Min. früh.

Von **Ellsi** (Karrionpost), **Stein** über **Bir, Lufoviz, St. Oswald, Franz, St. Peter** etc. — täglich 3 Uhr Nachmittags.

Von **Gottschec** (Botenpost), **Großschätz, Reifniz** etc. — täglich 6 1/2 Uhr Nachmittags.

Von **Stein** (Botenpost), **Mannsburg** — täglich 5 Uhr früh.

Von **Billichgraz** (Botenpost) täglich 9 U früh.

Von **Bresoviz** (Vote), **Montag, Mittwoch, Donnerstag** und **Samstag** — 12 U. Mittags.

Freigepäck 30 Pfd. 100 fl. Werth bei Malleposten.

" 20 " 100 " " bei Eilfahrten neuen Systems.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.  
Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends offen. Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet. Ueberdies werden aus den zehn Stadtbriefsammlungskästen die in dieselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um 7 1/2 Uhr Vormittags, dann um 7 1/2 Uhr Nachmittags, endlich um 6 Uhr Abends herausgenommen und zur weitem Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.